

II-9214 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

WIEN, am 28. November 1989

DVR: 0000060

Z1.306.01.02/42-VI.1/89

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Dr. FRISCHENSCHLAGER und
Genossen betreffend Rationalisierungsmaß-
nahmen im Bereich des BMfaA

42457AB

1989 -11- 30

zu 4297/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 WIEN

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. FRISCHENSCHLAGER und Genossen haben am 2. Oktober 1989 unter der Nr. 4297/J-NR/1989 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Rationalisierungsmaßnahmen im Bereich des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

- 1) Wurde zu Beginn der XVII. Legislaturperiode die vorhandene Struktur dieses Bundesministeriums unverändert übernommen und, wenn nein, welche Funktionseinheiten (aufgegliedert nach Sektionen, Gruppen und Abteilungen) wurden neu eingerichtet bzw. umstrukturiert?
- 2) Wie oft wurde die Geschäftseinteilung Ihres Ressorts seit Beginn dieser Legislaturperiode geändert?
- 3) Welche Funktionseinheiten (wiederum aufgegliedert nach Sektionen, Gruppen und Abteilungen) wurden in Ihrem Ressort seit diesem Zeitpunkt neu eingerichtet bzw. umstrukturiert und mit welchen Personen (unter Anführung des in Ruhestand getretenen oder aus anderen Gründen ausgeschiedenen Funktionsträgers, des neuen Funktionsträgers und des Datums der Bestellung) neu besetzt?

./2

- 2 -

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Ich teile Ihre Auffassung, dass die Geschäftseinteilung ein wichtiges Instrument für die Organisation und Effizienz einer Verwaltungsbehörde darstellt und habe in diesem Sinne seit der Übernahme der Ressortleitung eine Reihe von Änderungen der Geschäftseinteilung des BMfaA durchgeführt, insbesondere in der Politischen Sektion (Sektion II) und der Sektion für Entwicklungszusammenarbeit (Sektion VII). Dies erfolgte unter anderem auch deswegen, um den Entwicklungen in West- und Osteuropa, sowie der zunehmend notwendigen Internationalisierung Österreichs (Entwicklung der Wirtschaftszentren in Asien, Bedeutung der Entwicklungshilfe) in möglichst effizienter Weise Rechnung zu tragen.

In diesem Zusammenhang darf ich in Erinnerung bringen, dass es hinsichtlich der Organisation von Aussenministerien im Prinzip zwei grundsätzlich unterschiedliche Strukturmodelle gibt und zwar einerseits eine Gliederung der Organisation nach Sachgebieten (Politik, Wirtschaft, Kultur, Konsularfragen etc.) und andererseits das sogenannte Desk-System, bei dem alle Fragen, die einzelne Länder und Regionen betreffen in einer Organisationseinheit zusammengefasst sind. Das BMfaA folgt seit seiner Errichtung im wesentlichen dem ersten Modell, welches jedoch den grossen Nachteil hat, dass die einzelne Länder oder Regionen betreffenden Fragen in verschiedenen Organisationseinheiten behandelt werden, wodurch ein grosser Koordinierungsaufwand erforderlich ist. Es wurden daher schon von meinen Amtsvorgängern Überlegungen angestellt, auf das sogenannte Desk-System überzugehen. Allerdings mussten diesbezügliche Umstrukturierungsüberlegungen immer wieder zurückgestellt werden, da erfahrungsgemäss der dadurch erzielten größeren Effizienz ein zusätzlicher Personal- und Raumbedarf in der Grössenordnung von 10 bis 15 % gegenübersteht und diese zusätzlichen Ressourcen nicht zur Verfügung standen.

Um jedoch die Koordination im Ressort ohne die derzeit nicht zur Verfügung stehenden zusätzlichen Mittel zu

./3

- 3 -

verbessern, habe ich bei grundsätzlicher Beibehaltung der derzeitigen Struktur des Ressorts begonnen, insofern gewisse Schritte im Hinblick auf die Verwirklichung des Desk-Systems einzuleiten, als die bereits jetzt nach Ländergruppen organisierte Politische Sektion (Sektion II) gewisse Koordinationsaufgaben übernommen hat. In diesem Zusammenhang sowie angesichts der zunehmenden Bedeutung sowohl Amerikas als auch Asiens für Österreich war es notwendig, zwei neue Abteilungen (Nord-, Mittel- und Südamerika; Asien) zu schaffen.

In der Wirtschafts- und Integrationspolitischen Sektion war es aufgrund der Dynamik der Entwicklung des Verhältnisses Österreichs zu den Europäischen Gemeinschaften erforderlich, eine eigene EG-Abteilung und eine Abteilung für Fragen des Binnenmarktes, die gleichzeitig als Sekretariat für die interministerielle Arbeitsgruppe für Europäische Integration dient, zu schaffen.

Im Bereich der Entwicklungshilfe habe ich in der zuständigen Sektion VII je eine neue Abteilung für Projektierung und Evaluierung geschaffen, womit eine Verbesserung sowohl der Qualität der Projekte als auch der Kontrolle derselben erzielt wurde.

Weitere Änderungen haben sich im Bereiche der früheren Abteilung I.2 (Völkerrechtsbüro) ergeben, wo es angezeigt erschien, der zunehmenden Bedeutung von Menschenrechtsfragen und von Angelegenheiten des Europarechtes folgend je eine neue Abteilung ins Leben zu rufen.

Zu den einzelnen Fragen nehme ich daher wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Zu Beginn der XVII. Legislaturperiode wurde die vorhandene Struktur des BMfaA unverändert übernommen. Die erste Umstrukturierung erfolgte im November 1988 (siehe Punkt 3).

- 4 -

Zu Frage 2:

Die Anpassung der Organisationsstruktur an stets neue Anforderungen macht im BMfaA häufige Anpassungen der Geschäftseinteilung unvermeidlich. Seit Dezember 1986 wurde daher die Geschäftseinteilung siebzehn Mal den sich laufend ändernden Bedürfnissen angepaßt. Lediglich drei Änderungen betrafen Umstrukturierungen bei den gegenständlichen Funktionseinheiten (Sektionen, Gruppen und Abteilungen).

Zu Frage 3:

Folgende Funktionseinheiten wurden seit 17. Dezember 1986 neu errichtet bzw. umstrukturiert:

Sektion I (Zentrale Angelegenheiten)

Gruppe I.A (Völkerrechtsbüro) -

Botschafter Dr. TÜRK, Bestellung mit 8. Mai 1989

Abteilung I.A.2 (Allgemeines Völkerrecht) -

Gesandter Dr. WINKLER, Bestellung mit 8. Mai 1989

Abteilung I.A.7 (Menschenrechte, humanitäres Völkerrecht, Volksgruppenangelegenheiten)

Gesandter Dr. SCHERK, Bestellung mit 1. Juni 1989

Abteilung I.A.8 (Internationales Wirtschafts- und Umweltrecht, Europarecht)

Gesandter Dr. ZEILEISSEN, Bestellung mit 1. Juni 1989

Sektion II (Politische Sektion)

Abteilung II.9 (Amerika)

Gesandter Dr. PROHASKA, Bestellung mit 1. Juli 1989

Abteilung II.10 (Asien mit Ausnahme der von der Abteilung II.4 betreuten Staaten; Australien, Neuseeland, Ozeanien)

Gesandter Dr. MAGERL, Bestellung mit 1. Juli 1989

Sektion III (Wirtschaftspolitische Sektion)

Abteilung III.3 (EG und EG-Staaten; allgemeine Integrationsfragen; Europäisches Parlament; Verkehrsbeziehungen zur EG)

Gesandter Dr. OGRINZ, Bestellung mit 16. Jänner 1989

./5

- 5 -

Abteilung III.4

Gesandter Dr. LEGTMANN, Bestellung mit 1. Jänner 1989

Sektion VII (Entwicklungszusammenarbeit)Abteilung VII.5 (Planungs- und Programmangelegenheiten der Entwicklungshilfe)

Gesandter Dr. SEGALLA, Bestellung mit 1. Juli 1989

Abteilung VII.6 (Angelegenheiten der Evaluierung, Inspektion und Kontrolle)

Ministerialrat Dr. DEKROUT, Bestellung mit 1. Juli 1989

Mit Ausnahme der Abteilung I.A.2 (früher I.2), deren früherer Leiter, Botschafter Dr. Türk, zum Leiter der neugeschaffenen Gruppe I.A ernannt worden ist, sind alle oben angeführten Funktionseinheiten neu errichtet worden, so daß kein früherer Funktionsträger angeführt werden kann.

Der Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten:

